

# „White Horse Theater“ zu Besuch an der GSS Leutkirch

## „Romeo and Juliet“-Aufführung begeistert Schüler

LEUTKIRCH – William Shakespeares Klassiker Romeo und Julia als englischsprachige Theateraufführung: Diesen kulinarischen Leckerbissen erlebten rund 140 Oberstufenschülerinnen und -schüler der Geschwister-Scholl-Schule am Dienstag, den 18. März. Auf Einladung der Englisch-Fachschaft gastierte das „White Horse Theatre“ mit den vier Schauspielern Amy Shield, Defender Marshall, Kye Samuel und Valia Katsi an der Leutkircher Schule, wo sie zugleich die jüngst renovierte Theaterbühne einweiheten.

Das „White Horse Theatre“ ist die europaweit größte englischsprachige Kompanie für Theaterpädagogik und spielt jährlich vor rund 400.000 Schülerinnen und Schülern im deutschsprachigen Raum. Finanziell möglich wurde das Engagement des professionellen Theaterensembles durch großzügige Spenden des Lions Club Leutkirch und der Volksbank



Schauspieler des „White Horse Theatre“ bei der Aufführung von Shakespeares „Romeo und Juliet“ an der GSS Leutkirch im März. FOTO: GSS LEUTKIRCH

Allgäu-Oberschwaben.

„Mit dem Theaterstück wollten wir Englisch mal auf eine andere und unterhaltsame Weise vermitteln. Das motiviert unsere Schüler in ihrem Prozess des Fremdsprachenerwerbs“, sagte Fachlehrer Wolfgang Vel-

ler. „Zudem geht es uns als Europaschule auch darum, unseren Schülerinnen und Schülern den Kontakt zu anderen Europäern zu ermöglichen.“ Diese Chance ließen sich die Leutkircher nicht nehmen und löcherten im An-

schluss an die 90-minütige Inszenierung die sympathischen jungen Schauspieler in einem heiteren britisch-deutschen Dialog mit ihren Fragen. Fragen zu den Themen von Romeo und Julia, aber auch Fragen zur Schauspielerei, dem Leben als Künstler auf Tournee oder dem Leben in Großbritannien im Vergleich zu Deutschland – alles auf Englisch natürlich.

Resümierend war der Theaterbesuch ein großer Erfolg, wie auch die begeisterten Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zeigten. Sie „konnten den ganzen Raum mit ihren Emotionen fühlen“, schwärmte Emily Schröder. „Obwohl das alte Englisch nicht immer einfach zu verstehen war, konnte ich der Handlung durch das tolle Schauspiel gut folgen“, ergänzte Jona Wicker. Und Marc Schregle fasste zusammen: „Es war eine wunderbare Vorstellung. Die Schauspieler waren klasse und so sympathisch. Ich würde mich sehr freuen, wenn sie nächstes Jahr wiederkommen.“ (stbox)